

Inhalt

Danksagungen	9
1 Einführung	11
1.1 Überblick	11
1.2 Theoretischer Hintergrund für das Screening und die Behandlung neuromotorischer Unreife	12
1.3 Was ist das INPP?	12
1.4 Das entwicklungsbezogene INPP-Bewegungsprogramm für Schulen	13
1.5 Was ist neuromotorische Unreife?	14
1.6 Welche Bedeutung haben primitive Reflexe für die Pädagogik?	15
1.7 Was sind primitive Reflexe?	15
1.8 Worin liegt die Bedeutung neuromotorischer Reife für die Erziehung?	16
1.9 Was ist die Zielsetzung entwicklungsbezogener Screening-Tests?	18
1.10 Warum sollte man Haltung und Gleichgewicht überprüfen?	19
1.11 Warum sollte man Tests zur Überprüfung des Gleichgewichts durchführen? ...	19
1.12 Worin besteht der Unterschied zwischen statischem und dynamischem Gleichgewicht?	20
1.13 Worin liegt die Bedeutung posturaler Kontrolle für das Lernen?	21
1.14 Primitive Reflexe: Warum wurden diese drei Reflexe für die Überprüfung ausgewählt?	21
1.14.1 Der asymmetrisch-tonische Nackenreflex (ATNR)	22
1.14.2 Der symmetrisch-tonische Nackenreflex (STNR)	23
1.14.3 Der tonische Labyrinthreflex (TLR)	24
1.15 Forschungsstand zum Zusammenhang von Gleichgewicht, Haltung, Reflexen und Schulerfolg	25
1.16 Welche Evidenz liegt vor, dass eine Intervention in Form eines Bewegungsprogramms, das auf der Ebene der primitiven Reflexe ansetzt, die schulische Leistungsfähigkeit verbessert?	28
1.17 Nutzungshinweise für die Screening-Tests	30

2	Entwicklungsbezogene Screening-Tests für Kinder zwischen vier und sieben Jahren	35
2.1	Allgemeine Hinweise	35
2.1.1	Bewertung	35
2.1.2	Tests	36
2.2	Neuromotorische Tests	36
2.2.1	Romberg-Test	36
2.2.2	Einbeinstand	37
2.2.3	Krabbeltest	38
2.2.4	Mittellinienkreuzung, Test Nr. 1	39
2.2.5	Mittellinienkreuzung, Test Nr. 2	41
2.2.6	Finger-Daumen-Oppositionstest	42
2.3	Tests zur Überprüfung primitiver Reflexe	43
2.3.1	Asymmetrisch-tonischer Nackenreflex (ATNR)	43
2.3.2	Symmetrisch-tonischer Nackenreflex (STNR)	45
2.3.3	Tonischer Labyrinthreflex (TLR) – Aufrechttest	46
2.4	Tests zur Überprüfung der visuellen Wahrnehmung und der Auge-Hand-Koordination	48
2.4.1	Stift- und Papieraufgaben	49
2.4.2	Zusätzliche Aufgabe: Mann-Zeichen-Test	52
2.5	Testauswertungsbogen (4–7 Jahre)	53
2.6	Beobachtungsbogen (4–7 Jahre)	54
2.7	Interpretation der Bewertung	55
2.7.1	Tests für grobmotorische Koordination, Gleichgewicht und Reflexe ...	55
2.7.2	Tests zur Überprüfung der visuellen Wahrnehmung und Auge-Hand-Koordination	55
3	Entwicklungsbezogene Screening-Tests für Kinder ab dem siebten Lebensjahr	57
3.1	Allgemeine Hinweise	57
3.1.1	Bewertung	57
3.1.2	Die Tests	58
3.2	Tests zur Überprüfung der grobmotorischer Koordination und des Gleichgewichts	58
3.2.1	Tandem-Gang	58
3.2.2	Fuß-Außenkanten-Gang (Fog-Test)	60

3.3	Tests zur Überprüfung aberranter primitiver Reflexe	61
3.3.1	Asymmetrisch-tonischer Nackenreflex (ATNR)	61
3.3.2	Symmetrisch-tonischer Nackenreflex (STNR)	64
3.3.3	Tonischer Labyrinthreflex (TLR)	65
3.4	Tests zur Überprüfung okulomotorischer Funktionen	67
3.4.1	Test zur Überprüfung von Fixation, Konvergenz und Kontrolle von Sakkaden nach Valett	67
3.4.2	Test zur Überprüfung der visuellen Integration	68
3.5	Tests zur visuell-auditiven Spracherkennung	68
3.5.1	Lautunterscheidung (einzelne Laute, Lautverbindungen und Silben) ..	68
3.5.2	Lautsynthese	69
3.6	Tests zur Überprüfung der visuellen Wahrnehmung und der Auge-Hand- Koordination	70
3.6.1	Visuelle Wahrnehmung	71
3.6.2	Auge-Hand-Koordination	73
3.6.3	Räumliche Probleme	73
3.6.4	<i>Tansley Standard Visual Figures</i> -Test	73
3.6.5	Adaptierter <i>Bender Visual Motor Gestalt</i> -Test	73
3.6.6	Bewertung der visuellen Wahrnehmungstests	78
3.6.7	Zusätzliche Aufgabe: Mann-Zeichen-Test	79
3.7	Testauswertungsbogen (ab 7 Jahren)	80
3.8	Beobachtungsbogen (ab 7 Jahren)	82
3.9	Interpretation der Bewertungen	83
3.9.1	Tests für grobmotorische Koordination, Gleichgewicht und Reflexe ...	83
3.9.2	Tests zur Überprüfung der visuellen Wahrnehmung und Auge-Hand-Koordination	83
3.9.3	Tests zur visuell-auditiven Spracherkennung	84
4	Das entwicklungsbezogene INPP- Bewegungsprogramm	87
4.1	Nutzungshinweise für das entwicklungsbezogene INPP- Bewegungsprogramm	87
4.1.1	Entwicklungsbezogene Bewegungen	88
4.1.2	Wie kann ein Bewegungsprogramm Schulleistungen und Verhalten verbessern?	88
4.1.3	Hinweise zum Einsatz des Übungsprogramms	89
4.1.4	Hinweise zur zeitlichen Planung	91
4.2	Das entwicklungsbezogene Bewegungsprogramm	91
4.2.1	Einführung	91
4.2.2	Windmühlen	91

4.2.3	Die Raupe	92
4.2.4	Die neugierige Raupe	94
4.2.5	Die Seeanemone	94
4.2.6	Der Tintenfisch (Teil 1)	96
4.2.7	Die aufgeregte Raupe	96
4.2.8	Der Fallschirm	98
4.2.9	Der Tintenfisch (Teil 2)	98
4.2.10	Der Kopfheber	100
4.2.11	Der Fisch	100
4.2.12	Die Eidechse	102
4.2.13	Hand zum Fuß	103
4.2.14	Hand zum Knie	104
4.2.15	Das Scharnier	105
4.2.16	Die Klammer	106
4.2.17	Unterkörperdrehung	107
4.2.18	Oberkörperdrehung	108
4.2.19	Die Kaulquappe, die sich in einen Frosch verwandelt	109
4.2.20	Der Wippfrosch	112
4.2.21	Der Alligator	113
4.2.22	Kriechen im Kreuzmuster	114
4.2.23	Die Katze	115
4.2.24	Dreipunkt-Krabbeln	118
4.2.25	Krabbeln im Kreuzmuster	119
4.3	Zusätzliche optionale Übungen zur Integration von links und rechts	120
4.3.1	Engel im Schnee («in Einzelteile zerlegt»)	120
4.3.2	Fingerübungen	124
Weitere Bücher der Autorin		126